

„Zwecke des Vereins sind die Förderung des Stundengebets und die Stärkung einer konfessionsübergreifenden liturgischen Spiritualität.“

Aus § 2 (1) der Satzung

Anschrift

Ökumenisches Stundengebet e. V.
c/o Ökum. Bildungszentrum santclara
zu Händen Dr. Joachim Vette B 5.19.
68159 Mannheim
DEUTSCHLAND

www.oekumenisches-stundengebet.de
info@oekumenisches-stundengebet.de

Mitgliedschaft

Mitglied werden können natürliche und juristische Personen. Der Jahresbeitrag für natürliche Personen beträgt 50,- €; Familienmitglieder und Studierende erhalten Ermäßigungen. Institutionelle Mitglieder bezahlen 100,- € und können zwei Vertreter zur Mitgliederversammlung entsenden.

Vorstand

Iris Maria Blecker-Guczki, Pfr. Wolfgang Gerhardt,
Brigitte Schwarz, Dr. Johannes Bernhard Uphus
Pfr. Dr. Joachim Vette.



Die Basis-Liturgie
des Volkes Gottes
gemeinsam feiern

IDEE

DAS ANLIEGEN:

Die Feier des Stundengebets neu beleben

Der Alltag mit Gott lebt vom Gebet: von heilsamer Unterbrechung, Vergewisserung, Sammlung ... Gebet in Gemeinschaft stärkt. Die überlieferte Form verbindet mit der Welt und den Jahrtausenden. Öffentlicher Gottesdienst füllt unsere Kirchen mit Leben. In Zeiten des Rückbaus wollen wir das fördern: die Basis-Liturgie des Volkes Gottes.

DAS KONZEPT:

Für jede Versammlung eine gute Form finden

Es gibt kein Patentrezept. Dafür sind die Menschen viel zu unterschiedlich. Aber es gibt Erfahrungen, wie man die Tradition an die örtlichen Gegebenheiten anpassen kann: Groß oder klein? Lang oder kurz? Haupt- oder Ehrenamt? Raum, Lage, Klang? Vor Ort müssen die Sprache, der Gesang und die liturgische Ordnung darauf abgestimmt werden.

DIE CHANCE:

Die Einheit der Kirche wird sichtbar

In allen Kirchen werden kleine, alltagstaugliche Gottesdienste neu entdeckt. Dabei verbindet sich der

Reichtum der Überlieferung mit dem Geist der Innovation. Wir wollen die Kräfte bündeln und ökumenisch gemeinsam weiterkommen. Vereint mit den himmlischen Chören. Vereint zum Leib Christi. Im Stundengebete können wir heute schon gemeinsam Kirche sein.



ANGEBOT

BERATUNG:

Reflexion und Erfahrung von vielen für Ihr Projekt

Regelmäßiges Stundengebet aufzubauen oder umzugestalten kostet Kraft und erfordert Fingerspitzengefühl. Dabei kann man von den Erfahrungen anderer profitieren: Was ist alles zu bedenken? Was hat sich bewährt? Welche typischen Fehler lassen sich vermeiden? Wie eröffnet man Zugänge? Unser Netzwerk vermittelt solches Wissen dort hin, wo es helfen kann.



MATERIALIEN:

Vom Baustein bis zum fertigen Heft

Unseren Fundus an liturgischen Bausteinen erweitern wir kontinuierlich und stellen ihn Interessierten gerne zur Verfügung. Unser Markenzeichen sind dabei speziell entwickelte Liturgiehefte, die durch Text und Noten, Regiehinweise und kurze Erläuterungen das Mitfeiern leicht machen. Sie lassen sich im Setzkastensystem für verschiedenste Kontexte zusammenstellen. Die Abdruckrechte regeln wir z. T. direkt mit den Verlagen.



SCHULUNG:

Alle Kompetenzen, die Sie vor Ort brauchen

Auf unserer Jahrestagung im Herbst bieten wir Ihnen diverse Schulungen an: Liturgiegesang (am eigenen Repertoire), Lektorenschulung, Psalmen-Workshops, Klavierbegleitung, Liturgieberatung, Audio-Dateien zum Üben einspielen etc. So kann Ihr Team hier alles lernen und im Gottesdienst erproben, was den Dienst zuhause leichter macht.

TRÄGER

DER VEREIN:

Unsere Organisationsstruktur

Das Netzwerk entstand aus einer gemeinsamen Aktion auf dem Münchener Ökumenischen Kirchentag 2010 und formierte sich im Herbst 2014 als Verein „Ökumenisches Stundengebet e. V.“ mit Sitz auf Burg Rothenfels. Der gemeinnützige Verein hat mittlerweile über 50 persönliche und rund 20 institutionelle Mitglieder. Spenden und Mitgliedsbeiträge können steuerlich geltend gemacht werden.



DIE PARTNER:

Unser Netzwerk für liturgische Spiritualität

Unsere Partner bringen ganz unterschiedliche Erfahrungen mit und tragen diese zusammen. Da gibt es die liturgischen Institute, Tagungshäuser mit oder ohne tragender Kommunität, Citykirchen und kleine Ortsgemeinden, Schülerinnen und Studenten, Mönche und Ordensschwestern, Priester und Pfarrerinnen und viele ehrenamtliche Liturginnen und Liturgen vor Ort.

VERANSTALTUNGEN:

Unsere Treffen im Lauf des Jahres

Die Träger und Mitwirkenden der vielen Stundengebete vor Ort finden Stärkung, Austausch und Impulse bei gemeinsamen Aktionen, auf Tagungen wie den „Tagen gelebter Liturgie“ und bei der Präsenz auf Kirchen- und Katholikentagen. Außerdem haben sich erste Regionalgruppen mit eigenen Terminen gegründet.

